

Katholiken weltweit

Die Zahl der Katholiken weltweit hat die Milliarden-Marke überschritten. Ende 1997 habe die Kirche 1,005 Milliarden Mitglieder gezählt, das seien 17,3 Prozent der Weltbevölkerung, so die neuesten vom Vatikan veröffentlichten statistischen Angaben. Die Gläubigen werden von 3,386 Millionen pastoralen Mitarbeitern betreut, darunter 4.420 Bischöfe, 404.208 Priester, 24.407 Ständige Diakone und 819.278 Ordensfrauen. Während die Zahl der Priester gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert geblieben sei, habe sich die der Ständigen Diakone um 4,1 Prozent erhöht. Bei den Ordensmännern und Ordensfrauen sei die Zahl um 1,3 Prozent zurückgegangen.

Am höchsten ist der Anteil der Katholiken den Angaben zufolge auf dem amerikanischen Kontinent, wo 62,9 Prozent der Bevölkerung katholisch getauft sind. In Europa seien es 41,4 Prozent, in Ozeanien 27,5, in Afrika 14,9 und in

Asien 3,0 Prozent, heißt es im jetzt erschienen „Anuario Pontificio 1999“. Die Zahl der Staaten, die mit dem Vatikan Ende 1998 diplomatische Beziehungen unterhielten, betrug demnach 168; in den vergangenen zwölf Monaten waren die Republik Palau und die Republik Jemen neu hinzugekommen. 1998 seien drei neue Metropolitansitze, zwölf neue Diözesen und ein Apostolisches Vikariat gegründet worden.

Das „Anuario“, ein weltkirchliches „Who is who“, nennt auf über 2.300 Seiten die Namen und Daten aller Diözesen und Seelsorgsbezirke, ihre Bischöfe und Generalvikare samt statistischen Angaben über Katholikenzahlen und Taufen. Außerdem enthält es einen Personalschematismus der römischen Kurie und des Vatikanstaates und nennt die Zentralen der katholischen Ordensgemeinschaften.

Kathpress, 22.2.99